

# Deep Tech Award 2016



Projekt Zukunft wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

## 1. DER BERLINER DEEP TECH AWARD

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung schreibt gemeinsam mit dem Verband der Informations- und Kommunikations-Industrie in Berlin und Brandenburg SIBB e. V. und dem Business Apps Network im Rahmen der Landesinitiative Projekt Zukunft und der Kampagne log in. berlin (Ankerprojekt) den Deep Tech Award 2016 aus. Gesucht werden anwendungsorientierte und erprobte Lösungen und Produkte auf Soft- und/oder Hardwarebasis im Bereich „Internet of Things“ (IoT), die sich durch einen hohen Innovationsgrad und großes Zukunftspotenzial auszeichnen, z. B. aus folgenden Bereichen:

- Devices
- Sensoren & Aktoren
- Netzwerke (Low-Power/Short-Range, Low-Power/Wide-Area)
- Prozessoren & Architekturen
- Betriebssysteme
- Plattformen
- Device Management (Device Monitoring, Firmware & Software Updates, Diagnostik, Fehleranalyse & Reporting, Physisches Management & Sicherheitsmanagement)
- Analytische Tools, Algorithmen, Event Stream Processing und Analysemodelle
- Standards & APIs
- Sicherheitstechnologien für Devices, Betriebssysteme, Plattformen & Kommunikationswege

## 2. HINTERGRUND

Berlin ist ein führender Standort für Informations- und Kommunikationstechnologie in Deutschland und Europa. In der Hauptstadt erwirtschaften etwa 7.300 IT-Unternehmen mit fast 80.000 Erwerbstätigen jährlich einen Umsatz von mehr als 10,5 Milliarden Euro.

Die mit dem Begriff IoT bezeichnete Vernetzung der physischen mit der virtuellen Welt schreitet schnell voran. „Intelligente“ und vernetzte Gegenstände dringen nach und nach in nahezu alle Lebensbereiche vor. Schätzungen zufolge könnten bereits im Jahr 2020 weltweit bis zu 21 Milliarden vernetzte Gegenstände im Einsatz sein.

Für die IT-Wirtschaft stellt diese neue Konnektivität eine Chance dar, mit innovativen Lösungen und Produkten in Bereichen wie Industrie, Handel, Logistik, Energie, Mobilität und Gesundheitsversorgung immense Wertschöpfungspotenziale zu heben. Es zeigt sich immer mehr, dass die Ausstattung von Gegenständen mit Sensoren, Aktoren und Software sowie deren Vernetzung ein ungeheures Marktpotenzial birgt. IoT bildet zudem eine zentrale Grundlage für Konzepte wie Industrie 4.0, Smart Home, Smart City und Smart Country.

Berlin verfügt mit seinem Mix aus unzähligen Start-Ups und etablierten, oft hochspezialisierten kleinen und mittelständischen Unternehmen über eine hervorragende Ausgangsposition und kann im internationalen Wettbewerb der technologieorientierten Städte und Regionen auch langfristig eine herausragende Rolle übernehmen.

Die steigende Nachfrage nach Produkten und Lösungen im Bereich IoT kann sich zu einem wichtigen Wachstumstreiber für die Region entwickeln. Gleichzeitig ist die Entwicklung entsprechender Lösungen und Produkte für die Unternehmen wegen der Kombination von Hardware- und Software-Komponenten mit besonderen Herausforderungen wie langen Entwicklungsprozessen, hohen Innovationskosten und großem finanziellen Risiko verbunden. Mit den Auszeichnungen wollen wir die Innovationskraft von aufstrebenden Start-Ups und etablierten Unternehmen würdigen und zusätzliche Aufmerksamkeit für IoT-Lösungen und -Produkte „Made in Berlin“ erzeugen.

### 3. ZEITRAHMEN

19. Juli	Bekanntmachung des Aufrufs und Start der Einreichfrist
20. Oktober	Ende der Einreichfrist
9. November	Bekanntgabe der Preisträger und Preisverleihung auf dem SIBB Forum Digital Business im Basecamp, Mittelstrasse 51, 10117 Berlin

### 4. PREISE UND PREISGELDER

Der Wettbewerb ist mit insgesamt bis zu 60.000 Euro Preisgeld dotiert (Finanzierung über Mittel der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung sowie Mittel der EU/ EFRE) und es werden mindestens drei „Deep Tech Stars“ verliehen. Die Preisträger des Wettbewerbs und deren Produkte und Lösungen werden über die Medien des Veranstalters sowie der Kooperationspartner kommuniziert. Die Preisverleihung findet am 9. November im Rahmen des SIBB-Forums Digital Business im Basecamp Berlin statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### 5. TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND AUSWAHLKRITERIEN

Zum Wettbewerb zugelassen sind im Land Berlin niedergelassene Unternehmen. Einreichungen kleiner und mittlerer Unternehmen sind ausdrücklich erwünscht. Gesucht werden anwendungsorientierte und erprobte Lösungen und Produkte auf Soft- und/oder Hardwarebasis im Bereich „Internet of Things“ (IoT), die sich durch einen hohen Innovationsgrad und großes Zukunftspotenzial auszeichnen.

Bei der Bewertung durch die unabhängige Jury werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Innovationsgrad/Innovationshöhe
- Eigenständigkeit des Wettbewerbsbeitrages und Alleinstellungsmerkmale (USPs)
- Vorteil und Mehrwert aus Nutzerperspektive
- Marktpotenzial
- Datenschutz- und Datensicherheitskonzept
- Ggf. Hardwaredesign

### 6. DIE JURY

Die Gewinner werden durch eine unabhängige Fachjury gekürt:

- Michael Pemp, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
- Thomas Schröter, SIBB e. V
- Frank Hoppe, Business Applications for the Mobile World e. V.
- Prof. Dr. Odej Kao, Technische Universität Berlin
- Prof. Dr. Klaus-Dieter Lang, Fraunhofer IZM
- Tim Lange, Casenio AG
- Prof. Dr. Björn Scheuermann, Humboldt-Universität zu Berlin
- Dirk Slama, Bosch Software Innovations GmbH
- Jens Tamm, JT Management- und Vertriebsberatung

## 7. FORMALE RAHMENBEDINGUNGEN DER EINREICHUNG DES WETTBEWERBSBEITRAGES

- Alle Rechte an dem Wettbewerbsbeitrag bleiben beim Einsender. Die Einreichung von mehreren Wettbewerbsbeiträgen ist zulässig. Der Einsender stellt sicher, dass sein Wettbewerbsbeitrag frei von Rechten Dritter ist.
- Der Einsender haftet gegenüber den Trägerorganisationen des Wettbewerbs dafür, dass der Wettbewerbsbeitrag/die Einreichung keine Rechte Dritter verletzt.
- Gegebenenfalls wird der Einsender die Trägerorganisationen des Wettbewerbs von allen Ansprüchen und möglichen entstehenden Aufwendungen freistellen, die von dritten Personen wegen einer Rechtsverletzung geltend gemacht werden können.
- Der Einsender erklärt sich mit Abgabe der Einreichungsunterlagen einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten (Fotomaterial etc.) im Rahmen der Bewerbung, Dokumentation und Berichterstattung zum Wettbewerb durch die Trägerorganisationen des Wettbewerbs verwendet werden dürfen und räumt hierzu alle erforderlichen Nutzungsrechte ein. Das Nutzungsrecht der Trägerorganisationen ist nicht ausschließlich, aber zeitlich und räumlich unbeschränkt und bezieht sich auf alle bekannten und unbekanntenen Verwertungsarten.
- Die Trägerorganisationen des Wettbewerbs sind berechtigt, die im Rahmen des Wettbewerbs erlangten persönlichen Daten des Teilnehmers, wie beispielsweise Namen oder Fotos, an Dritte weiterzugeben, etwa an Medien. Sofern die Weitergabe nicht gewünscht ist, wird der Einreichende den Trägerorganisationen des Wettbewerbs bei der Einreichung schriftlich mitteilen, auf welche Daten sich der Wunsch der Nichtweitergabe bezieht.
- Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, so bleibt hierdurch die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen unberührt.

## 8. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

- Benennung eines inhaltlichen Ansprechpartners unter Angabe der Kontaktdaten inkl. Telefonnummer und E-Mailadresse
- Beschreibung des Unternehmens (max. 1.500 Zeichen)
- Darstellung des Wettbewerbsbeitrags (max. 3.000 Zeichen)
- Beschreibung der innovationsbezogenen Alleinstellungsmerkmale – Was ist das Neue am Wettbewerbsbeitrag? (max. 3.000 Zeichen)
- Darstellung des Datenschutz- und Datensicherheitskonzepts (max. 1.500 Zeichen)
- Ggf. Fotos und Zeichnungen als Anlage (max. 3)

Bitte verwenden Sie die beiliegende Vorlage.

Alle Wettbewerbsbeiträge, deren Unterlagen bis zum **20. Oktober 2016, 24 Uhr** per E-Mail an [DeepTechAward2016@sibb.de](mailto:DeepTechAward2016@sibb.de) beim SIBB e. V. eingegangen sind, die die maximalen Zeichenzahlen einhalten und den formalen Anforderungen des Wettbewerbs entsprechen, nehmen an dem Wettbewerb teil.

## 9. KONTAKT BEI RÜCKFRAGEN

### **Robert Fröhlich**

Business Applications for the Mobile World e. V.  
Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 408191-290

E-Mail: [Robert.Froehlich@ba4mw.de](mailto:Robert.Froehlich@ba4mw.de)

Web: <http://www.businessappsnetwork.de>

## 10. TRÄGERORGANISATIONEN

Der Deep Tech Award wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, dem Verband der Informations- und Kommunikations-Industrie in Berlin und Brandenburg SIBB e. V. und Business Applications for the Mobile World e. V. organisiert. Als Ansprechpartner fungieren:

### **Michael Pemp**

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung  
Martin-Luther-Str. 105  
10825 Berlin

Tel.: +49 (0)30 9013 8276

E-Mail: [Michael.Pemp@senwtf.berlin.de](mailto:Michael.Pemp@senwtf.berlin.de)

Web: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/>

### **René Ebert**

SIBB e. V.  
Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 408191-281

E-Mail: [rene.ebert@sibb.de](mailto:rene.ebert@sibb.de)

Web: <http://www.sibb.de>

### **Robert Fröhlich**

Business Applications for the Mobile World e. V.  
Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 408191-290

E-Mail: [Robert.Froehlich@ba4mw.de](mailto:Robert.Froehlich@ba4mw.de)

Web: <http://www.businessappsnetwork.de>